

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

4. Die badischen Krankenanstalten 1879

[urn:nbn:de:bsz:31-220760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220760)

4. Die badischen Krankenanstalten 1879.

Auf Veranlassung des Bundesraths finden seit 1876 in den deutschen Bundesstaaten jährliche Erhebungen über Anzahl, Leistungsfähigkeit und Benützung der Krankenanstalten statt. Die in Baden gemachten Erhebungen schlossen für die ersten Jahre auch die Kreispflege- und einige sonstige Anstalten ein, welche wesentlich Siechenanstalten sind. Auf solche hat sich nach später erlangtem Aufschluß die Aufnahme nicht zu beziehen und ist deshalb auch diejenige für 1879 darauf nicht bezogen. Darum sind aber die Ergebnisse der letzteren mit den früheren Zahlen nicht unmittelbar vergleichbar und beschränken wir uns darauf, im Folgenden die hauptsächlichsten Zahlen über die Krankenanstalten für das Jahr 1879 anzuführen:

	Allgemeine Krankenanstalten	Augenheilst-anstalten	Entbindungs-anstalten
Anstalten a. mit öffentlichem Charakter	101	3	3
b. „ privatem „ (von mehr als 10 Betten)	2	1	—
Dieselben enthielten Betten	a. 3,591	128	118
	b. 48	16	—
Verpflegt wurden im Laufe des Jahres Kranke	a. 26,449	1,457	351
	b. 189	138	—
mit Verpflegungstagen	a. 562,577	30,530	10,501
	b. 8,668	1,330	—
Davon waren männliche Kranke	a. und b. 18,543	806	—
mit Verpflegungstagen	324,360	15,258	—
weibliche Kranke	a. und b. 8,095	789	351
mit Verpflegungstagen	246,885	16,602	10,501

In den allgemeinen Krankenanstalten von öffentlichem Charakter kamen auf 1 Anstalt 35,6 Betten, auf 1 Bett 7,27 Kranke, auf 1 Kranken 21,3 Verpflegungstage; in den Privatanstalten auf 1 Anstalt 24,0 Betten, auf 1 Bett 39,4 Kranke, auf 1 Kranken 45,9 Tage. Von den Verpflegten in beiderlei Anstalten gehörten 69,7 % dem männlichen, 30,3 % dem weiblichen Geschlecht an; die männlichen Kranken blieben durchschnittlich 17,5, die weiblichen 30,5 Tage.

In den Augenheilstanstalten kamen überhaupt auf 1 Anstalt 36,0 Betten, auf 1 Bett 11,1 Kranke, auf 1 Kranken 20,0 Tage. 50,5 % der Kranken waren männlich (mit durchschn. 19,0 Verpflegungstagen) und 49,5 % weiblich (mit durchschn. 21,0 Tagen). Auf eine Entbindungsanstalt kamen durchschn. 39,3 Betten, auf 1 Bett 2,97 Wöchnerinnen, auf 1 Wöchnerin 29,9 Tage.

Der Grad der Fürsorge für die öffentliche Krankenverpflegung spricht sich in dem Verhältnis der Zahl der öffentlichen Krankenanstalten und der Zahl von deren Betten zur Bevölkerungszahl aus und ebenso die Häufigkeit und die Intensität der Benützung in dem numerischen Verhältnis der Kranken und der Verpflegungstage zur Bevölkerung.

Es kam nun in Baden im Jahr 1879 1 öffentliche Krankenanstalt auf 15,400 Einwohner, 1 Bett dieser Anstalten auf 434 Einwohner, 1 Verpflegter auf 59 Einwohner oder auf 10,000 Einwohner 170 Verpflegte, 1 Verpflegungstag auf 2,3 Einwohner.

Nach den vom Reichsgesundheitsamt veröffentlichten Ergebnissen der Erhebung für 1877 gestalteten sich diese Verhältnisse im Reiche und in den Bundesstaaten folgendermaßen:

	1 öffentliche Krankenanstalt auf Einwohner	1 Bett auf Einwohner	auf 10,000 Einwohner Verpflegte	1 Verpflegungstag auf Einwohner
Deutsches Reich	28,380	690	83	3,7
Preußen	40,000	880	66	4,2
Bayern	12,500	420	154	3,3
Sachsen	30,000	750	80	3,7
Württemberg	20,400	625	93	5,1
Baden *) (1879)	15,400	434	170	2,8
Hessen	38,500	650	82	3,7
Mecklenburg	22,400	800	57	5,8
Hansestädte	58,500	235	252	0,79
Elfaß-Lothringen	23,200	450	92	2,2
übrige Bundesstaaten	43,200	1040	51	6,5

Nach dieser vergleichenden Darstellung ist Baden relativ reichlich mit Anstalten und Einrichtungen für öffentliche Krankenverpflegung versehen und ist auch deren Benützung eine relativ häufige.

*) Für Baden sind aus dem Eingangs gedachten Grunde die Zahlen von 1877 durch die von 1879 ersetzt. Ob in den anderen Bundesstaaten bei der Erhebung allgemein nach gleichen Grundsätzen verfahren ist, muß dahin gestellt bleiben.